

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **16.03.2023** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/A-WALV/016

Beginn öffentlicher Teil: 17:05 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 17:48 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:47 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 18:27 Uhr

---

**ANWESENHEIT:**

**Bürgermeister**

Pollehn, Armin

**Vorsitzender**

Braun, Hartmut

**Mitglied/Mitglieder**

Müller, Malte  
Schweer, Cord-Heinrich  
Sund, Björn ab TOP 6.1

**Grundmandatar/e**

Fleischmann, Michael ab TOP 3.1

**stellv. Mitglied/Mitglieder**

Degro, Johanna Vertretung für Herrn Arne Hinz  
Höfner, Joachim Vertretung für Herrn Robert Apel  
Paul, Matthias Vertretung für Frau Susanne Paul

**stellv. Grundmandatar/e**

Nijenhof, Rüdiger ab TOP 3.1

**Beratende/s Mitglied/er**

Auerbach, Stefan  
Wortmann, Thomas ab TOP 3.1

**Verwaltung**

Fritz, Petra  
Frommelt, Danielle  
Krause, Julia

**TAGESORDNUNG**

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 14.02.2023
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 3.1. Sachstandbericht Verkehrsversuch  
Vorlage: M 2023 0400/1
  - 3.2. Mobilitätskonzept - weitere Bearbeitungsschritte  
Vorlage: M 2023 0462
  - 3.3. Ruhender Verkehr; Entwicklung der Parkgebühren und Verwarngelder in den Jahren 2021 und 2022  
Vorlage: M 2023 0451
4. Antrag der FDP-Fraktion zur Aufstellung einer zusätzlichen Leuchte im Bereich der Querung zur Auffahrt auf die B443/Schillerslager Landstraße  
Vorlage: A 2022 0377
  - 4.1. Antrag der FDP-Fraktion zur Aufstellung einer zusätzlichen Leuchte im Bereich der Querung zur Auffahrt auf die B443/Schillerslager Landstraße - Ergänzende Informationen  
Vorlage: M 2022 0377/1
5. Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt / Aus- bzw. Einfahrt am Finanzamtunnel begradigen  
Vorlage: A 2023 0410
  - 5.1. Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt / Aus- bzw. Einfahrt am Finanzamtunnel begradigen - Ergänzende Informationen  
Vorlage: M 2023 0410/1
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
  - 6.1. Anfrage gemäß Geschäftsordnung der Gruppe SPD - B'90/Die Grünen vom 10.02.2023 zur Vorlage BV 2022 0127/5 - Verwaltungsvariante "Enteignung von Grundstücksflächen zur Errichtung des KVP-Platzes Uetzer Straße/Ostlandring"  
Vorlage: F 2022 0127/6
  - 6.2. Anfrage zum "Verkehrssicherheitskonzept für den zukünftige IGS-Standort im Kontext LKW-Verkehr zur Georg Parlasca Keksfabrik" - Anfrage der Partei Freie Demokraten vom 27.01.2023  
Vorlage: F 2023 0460
7. Anregungen an die Verwaltung  
  
Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Braun**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Da Herr Gawlik nicht an der Sitzung teilnehmen und auch keinen Vertreter schicken kann, hat er darum gebeten, die Tagesordnungspunkte 4 und 4.1 betreffend der zusätzlichen Leuchte an der B443/Schillerslager Landstraße von der Tagesordnung abzusetzen.

Diesem Wunsch stimmen die anwesenden Ausschussmitglieder zu.

**Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Form genehmigt. Die Punkte 4 und 4.1 werden abgesetzt.**

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 14.02.2023**

---

**Einstimmig (2 Jastimmen und 4 Enthaltungen) fasst der Ausschuss folgenden**

**Beschluss:**

**Das Protokoll vom 14.02.2023 wird genehmigt.**

**3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

Mündliche Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

**3.1. Sachstandbericht Verkehrsversuch  
Vorlage: M 2023 0400/1**

---

**Frau Frommelt** ergänzt, dass bereits eine Bewerbung eingegangen ist, die Bewerbungsfrist aber auch noch läuft.

**Herr Braun** fragt nach, ob es seitens der PGT neuere Informationen zu dem Thema gibt. **Frau Frommelt** teilt mit, dass ein Angebot vorliegt.

**3.2. Mobilitätskonzept - weitere Bearbeitungsschritte  
Vorlage: M 2023 0462**

---

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**3.3. Ruhender Verkehr; Entwicklung der Parkgebühren und Verwarngelder in den Jahren 2021 und 2022  
Vorlage: M 2023 0451**

---

**Herr Fleischmann** fragt in dem Zusammenhang, ob in der Marktstraße Parkplätze zurückgebaut werden sollen. Diese Information wurde an ihn

herangetragen. Seitens der Verwaltung wird dies verneint.

**Herr Nijenhof** stellt fest, dass die Parkgebühren zukünftig umsatzsteuerpflichtig werden. Er erkundigt sich, ob es seitens der Verwaltung hierzu schon Überlegungen gibt, wie sich die Gebühr dann gestaltet.

**Herr Schweer** möchte wissen, ob es einen solchen Bericht jetzt jährlich gibt, da dieser für ihn neu ist.

*Antwort über Protokoll*

*Zu dem Thema „Umsatzsteuer“ befinden sich die die Abteilungen Finanzen und Steuern sowie Ordnung bereits im Austausch. Die Gremien werden zu gegebener Zeit informiert.*

*Die Mitteilungsvorlage ist eine Fortschreibung aus dem Jahr 2021. In der Vorlage M 2021 1493 vom 01.02.2021 werden die Jahre 2018, 2019 und 2020 betrachtet. Der Bericht wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften u. Verkehr sowie dem Ausschuss für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten im zweijährigen Turnus vorgelegt.*

- 4. Antrag der FDP-Fraktion zur Aufstellung einer zusätzlichen Leuchte im Bereich der Querung zur Auffahrt auf die B443/Schillerslager Landstraße**  
**Vorlage: A 2022 0377**
- 

Von der Tagesordnung abgesetzt.

- 4.1. Antrag der FDP-Fraktion zur Aufstellung einer zusätzlichen Leuchte im Bereich der Querung zur Auffahrt auf die B443/Schillerslager Landstraße - Ergänzende Informationen**  
**Vorlage: M 2022 0377/1**
- 

Von der Tagesordnung abgesetzt.

- 5. Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt / Aus- bzw. Einfahrt am Finanzamtunnel begradigen**  
**Vorlage: A 2023 0410**
- 

Der TOP 5 wird gemeinsam mit den ergänzenden Informationen aus der Mitteilungsvorlage TOP 5.1 beraten.

**Herr Fleischmann** lobt die Anbringung der beiden neuen Spiegel. In den ergänzenden Informationen wird sich auf den Denkmalschutz berufen. Seiner Meinung nach, sind die verletzten Fahrradfahrenden dabei aber nicht berücksichtigt. Hier muss eine andere Gewichtung erfolgen. Weitere Maßnahmen für eine sichere Tunneldurchfahrt werden von ihm befürwortet.

**Frau Frommelt** teilt mit, dass die Spiegel bereits bestellt waren, so dass die Anbringung kurzfristig erfolgen konnte. Aktuell wird noch geprüft, welche

Maßnahmen mit einfachen Mitteln umgesetzt werden können. Fraglich ist, ob ein Auftrag an ein Ingenieurbüro für eine Machbarkeitsstudie mit Kostendarstellung erteilt werden soll oder ob die aufgezeigten Restriktionen dem bereits entgegenstehen.

**Herr Nijenhof** gibt zu bedenken, dass der Magdalenenfriedhof bedeutend für die Stadt ist. Daher befürwortet seine Fraktion, dass dieser erhalten bleibt und nicht in die Flächen eingegriffen wird.

Wenn die Planungen in Bezug auf die Hochbrücke weiterverfolgt werden, sollte auch eine Lösung für den Tunnel gefunden werden. Sofern die Trog-Variante zum Tragen kommt, gibt es dieses Problem auch nicht mehr.

**Herr Nijenhof** ist auch für Sicherheit in dem Tunnel, aber nicht zu Lasten des Magdalenenfriedhofes. Eine dauerhafte Schädigung des Friedhofes sollte nicht für eine provisorische Lösung in Betracht gezogen werden.

**Herr Auerbach** fragt nach, ob es noch andere Möglichkeiten gibt, die kurzfristig ohne Einbindung eines Ingenieurbüros umsetzbar sind. Vielleicht eine Art „Lichtschranke“ durch die dann helleres Licht eingeschaltet wird, damit man sieht, dass jemand entgegenkommt. Weitere Schritte zur Verbesserung wären auf jeden Fall wünschenswert.

**Frau Frommelt** erläutert, dass verschiedene Varianten bereits geprüft wurden, wie z. B. ein Drängelgitter oder die Roteinfärbung. Diese erzielen jedoch nicht den gewünschten Erfolg. Ob mittels Beleuchtung noch eine Verbesserung erzielt werden kann, muss geprüft werden.

**Herr Paul** findet, dass die Ausführungen zum Denkmalschutz sehr allgemein gehalten sind. Hilfreich wäre ein Plan, damit erkenntlich wird, welche Friedhofsflächen betroffen wären.

**Herr Fleischmann** verweist auf einen Antrag aus 2009, der sich bereits mit dem Thema beschäftigt hat. Er bittet die Verwaltung darum, die damaligen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Antwort über Protokoll:

*Siehe Ergänzungsvorlage M 2023 0410/2.*

**Herr Schweer** kann die Erläuterungen der Verwaltung nachvollziehen. Wünschenswert sind weitere kleine Verbesserungen, um die Sicherheit weiter zu optimieren. Der Denkmalschutz ist ein ausführlich beschriebener Wert und sollte nicht in Frage gestellt werden.

**Die Entscheidung über den Antrag Vorlage 2023 0410 in Verbindung mit der Ergänzung M 2023 0410/1 wird vertagt.**

**5.1. Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt / Aus- bzw. Einfahrt am Finanzamtunnel begradien - Ergänzende Informationen  
Vorlage: M 2023 0410/1**

---

Siehe TOP 5

## 6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

---

### 6.1. Anfrage gemäß Geschäftsordnung der Gruppe SPD - B'90/Die Grünen vom 10.02.2023 zur Vorlage BV 2022 0127/5 - Verwaltungsvariante "Enteignung von Grundstücksflächen zur Errichtung des KVP-Platzes Uetzer Straße/Ostlandring" Vorlage: F 2022 0127/6

---

**Herr Braun** fragt zum Verständnis nach, ob ein Handeln somit erst möglich ist, wenn ein B-Plan aufgestellt ist. Die wird von **Frau Fritz** bejaht. Das Verfahren der Enteignung kann nur erfolgen, wenn ein B-Plan besteht.

Weiterhin erkundigt sich **Herr Braun**, ob das Ziel „KVP mit sicherer Radwegführung“ ausreichend ist, um die Voraussetzung „Wohl der Allgemeinheit“ zu erfüllen. **Frau Fritz** antwortet, dass dies die Enteignungsbehörde zu entscheiden hat.

**Herr Schweer** stellt fest, dass die Verkehrssicherheit ein hohes Gut ist. Allerdings findet er ein Enteignungsverfahren in diesem Fall unangemessen.

**Die Info-Vorlage Anfrage wird zur Kenntnis genommen.**

### 6.2. Anfrage zum "Verkehrssicherheitskonzept für den zukünftige IGS-Standort im Kontext LKW-Verkehr zur Georg Parlasca Keksfabrik" - Anfrage der Partei Freie Demokraten vom 27.01.2023 Vorlage: F 2023 0460

---

**Die Info-Vorlage Anfrage wird zur Kenntnis genommen. Ergänzende Fragen werden nicht gestellt.**

## 7. Anregungen an die Verwaltung

---

**1. Herr Braun** fragt die Ausschussmitglieder, ob eine Verschiebung der Sitzung vom 01.06. auf den 13.06.2023 möglich ist. Die Anwesenden Mitglieder stimmen einer Verlegung der Sitzung zu.

**2. Herr Müller** erkundigt sich nach den Baumaßnahmen an der Bike & Ride Anlage am Bahnhof Ehlershausen und möchte wissen, wie viele Stellplätze es mehr werden. Weiterhin fragt er nach, ob während der Baumaßnahmen provisorische Ausweichmöglichkeiten geschaffen werden. Außerdem fände er es sinnvoll, wenn alternative Abstellmöglichkeiten entsprechend ausgeschrieben werden.

Antwort über Protokoll zu den Bike & Ride-Anlagen Bahnhof Ehlershausen:  
Westseite: Es entstehen insgesamt 68 zusätzliche Abstellplätze, davon 48 in Sammelschließanlagen.

Ostseite: Es entstehen insgesamt 72 zusätzliche Abstellplätze, davon 48 in Sammelschließanlagen.

Es gibt auf der Ostseite am Bahnhof Ehlershausen provisorische Abstellplätze

während der Bauzeit. Darauf wurde vor Ort mit Hinweisschildern sowie in Pressemitteilungen hingewiesen.

**3. Herr Müller** informiert, dass es für Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen neue Förderrichtlinien gibt. Bis zum 07.05.2023 ist die Interessenbekundung möglich. Er möchte wissen, ob die Stadt Maßnahmen diesbezüglich geplant hat.

Antwort über Protokoll:

*Die Tiefbauabteilung plant zurzeit keine Fahrradparkhäuser. Die Sammel-schließenanlagen in Ehlershausen werden über das Förderprogramm der Kommunalrichtlinie im Zuge der Bike&Ride-Offensive gefördert. An den Bahnhöfen Burgdorf und Otze entstehen darüber hinaus überdachte und nicht überdachte zusätzliche Fahrradabstellanlagen im Rahmen der Bike&Ride-Offensive.*

*Die Bundesförderung "Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen" wird bei der Sanierung des Parkhauses von der Gebäudewirtschaft berücksichtigt, sofern eine neue Fahrradabstellanlage als Erweiterung in Betracht gezogen wird und die Förderrichtlinien dies abdecken. Derzeit wurden erst Sondierungen durchgeführt und vorrangig ein Konzept für die Betonsanierung ausgearbeitet.*

**4. Herr Nijenhof** verweist auf die Liste zum Antragscontrolling, welche er zum Anlass genommen hat, die Anträge seiner Fraktion aus der Vergangenheit durchzugehen. In der Markt- und Braunschweiger Straße sollten eigentlich eine „20“ auf der Straße markiert sein. Seiner Meinung nach fehlt diese. **Frau Frommelt** teilt mit, dass dies bereits bekannt ist und für den nächsten Markierungsauftrag aufgenommen wurde.

**5. Herr Schweer** teilt mit, dass ihm die Fahrrad-Service-Station im Parkhaus aufgefallen ist. Er erkundigt sich, ob die Stadt an der Planung bzw. an den Kosten beteiligt war.

**Herr Braun** fände es gut, wenn die Service-Station ausgeschildert ist, damit diese gut zu finden ist. **Herr Nijenhof** ergänzt, dass es eine solche Station auf der Westseite des Bahnhofes schon länger gibt. Dort sollten ebenfalls Hinweisschilder angebracht werden.

Antwort über Protokoll:

*Die Fahrrad-Service-Station auf der Westseite wurde von der Wohnungsgenossenschaft Burgdorf eG gesponsert und aufgestellt. Diese ist auch für die Unterhaltung und Instandsetzung zuständig. Die Aufstellung erfolgte in Abstimmung mit der Stadt Burgdorf, Tiefbau.*

*Die Fahrrad-Service Station im Parkhaus wurde von der Region Hannover in Abstimmung mit der Stadt Burgdorf errichtet. Es handelt sich um ein Pilotprojekt zur Mobilitätswende in der Region Hannover mit einer Laufzeit von zwei Jahren. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Burgdorf, es werden der Stadt Burgdorf Ersatzteile für die Unterhaltung zur Verfügung gestellt. Nach zwei Jahren kann sich die Stadt Burgdorf entscheiden, ob die Reparaturstation dauerhaft auf ihre Kosten übernommen werden soll, oder ob sie rückgebaut wird.*

*Die Anregung, die Stationen besser auszuschildern wird aufgenommen und geprüft.*

## **Einwohnerfragestunde**

**Ein Einwohner** erkundigt sich nach den Sanierungsplänen für das Parkhaus und möchte wissen, wann Beginn der Baumaßnahmen sein soll.

**Frau Frommelt** antwortet, das dies Projekt ein Teil der Städtebauförderung ist, welches auf 10-15 Jahre ausgelegt ist. Derzeit wird der Umfang der Sanierungsmaßnahmen durch die Gebäudewirtschaft geprüft, weshalb noch kein konkreter Zeitplan für das Projekt feststeht.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin